

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Camp Ritchie, 1943-06-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Camp Ritchie,

June 8, 1943

Chere Confrere,

In aller Eile, zu Ihren artigen Vorschlägen:

1.) Mir liegt nicht viel am wichtigtuersichen Broch. Musil ist ebenso versnobt und langweilig. Wenn er also Schwierigkeiten macht, lassen wir ihn laufen - tant pis pour lui. (Aber dann müssen wir wenigstens Sartre beibehalten, für die wählerische Avantgarde.)

2.) Pio Baroja - why not? Wenn der Beitrag kurz und reizvoll ist...

3.) Polgars traurige Skizze möchte ich gern im Buch behalten. Wenn Sie von Kraus etwas Kleines und Typisches ausfindig machen, soll es mir nur lieb sein. Ich hatte ihn auf meiner ursprünglichen Liste.

4.) Anatole France - ich weiss nicht... Er ist halt so enorm Neunzehntes Jahrhundert.

Proust verstarb zwar später aber jünger, und ist unvergleichlich mehr up-to-date (will mir scheinen.) Andererseits spricht manches für France, zum Beispiel sein Genie. Wenn also

Ihr Herz daran hängt, und Sie etwas Hübsches,
Kurzes haben... (Aber eher lieber wäre es mir,
wenn wir ihn ohne ihn auskämen.)

5.) Slowenisches - why not? (Aber ich möchte nicht Kafka oder Gide für ~~2~~ die Wilden opfern!)

6.) Die Juden? Eine unbeliebte Nation. Aber bei den Soviets könnten wir vielleicht einen einschmuggeln. Denken Sie an einen Bestimmten?

7.) Sholokoff ist so l a n g w e i l l i g.
Freilich sehr berühmt. Ich konnte seiner Zeit
nichts Geeignetes finden. Wenn Ihnen etwas
Lesbares von ihm über den Weg läuft, sollten
Sies vielleicht haschen - und sei es nur, dass
die Amerikaner noch einen wohlvertrauten Namen
finden...

8.) Noch ein Grieche könnte gewiss nichts schaden.

9.) Litauen und Luxembourg sind mir gar zu bettelhaft, wie Onkel Heinrich von der Lasker-Schüler sagte, als sie in die Deutsche Dichterakademie wollte.

Ich bin nervös und traurig. Schreckliche Wolken ziehen sich über meinem geplagten Haupte zusammen. Wann will mich in den Staat Missouri schicken. Wie soll ich dort Hitler besiegen helfen?

My traditional Hwyl Graddhwt,
760 KLAUS